

ANLAGESTRATEGIE MULTI ASSET ABSOLUTE RETURN KONZEPT DJE – MULTI ASSET

Antworten von Dr. Ulrich Kaffarnik, Fondsmanager des DJE – Multi Asset

1. ANLAGESTRATEGIE, INVESTMENTKONZEPT

Beim DJE – Multi Asset handelt es sich wie der Name schon sagt um einen Multi Asset Fonds. Was zeichnet diese Anlagestrategie aus? Multi Asset Fonds investieren nach dem Grundsatz der Risikostreuung in verschiedene Assetklassen. Durch diesen breiten Mix der Anlageklassen kann das Risiko im Fonds durch entsprechende Quotensteuerung weiter reduziert werden.

Was zeichnet das Multi Asset Konzept von DJE aus?

Der Multi Asset Ansatz von DJE zeichnet sich durch eine geringere Volatilität aus. Oftmals liegt der Schwerpunkt auf Renten, ein Segment, in dem DJE gute Ergebnisse und langjährige Expertise aufweisen kann. Multi Asset Strategien lassen sich zudem gut mit Wertsicherungskonzepten kombinieren.

Welches Investmentkonzept verfolgt der DJE – Multi Asset?

Der DJE – Multi Asset ist ein weltweit und unabhängig von Benchmark-Vorgaben agierender flexibler Mischfonds. Es wird ein Absolute Return Konzept verfolgt. Ziel ist es also eine indexunabhängige, möglichst positive, nachhaltige Wertentwicklung zu erzielen.

Welche Expertise hat DJE im Bereich Absolute Return Fonds?

Bei vielen der von DJE verwalteten institutionellen Mandate handelt es sich um Strategien mit Absolute Return Charakter. Der DJE – Multi Asset dagegen ist ein Publikumsfonds. Durch eine Investition in diesen Fonds können auch Privatanleger von der Expertise von DJE im Bereich Absolute Return Strategien profitieren.

Warum erfolgt eine Fondsverschmelzung in den neu aufgelegten Teilfonds DJE – Multi Asset?

Da es sich bei den von DJE verwalteten Mandaten mit Absolute Return Charakter um Spezialfonds handelt, sind diese institutionellen Anlegern vorbehalten. Der DJE – Multi Asset wird als Publikumsfonds aufgelegt. Durch eine Investition in diesen Fonds können auch Privatanleger von der Expertise von DJE im Bereich Absolute Return profitieren.

Wird es einen Fondsmanagerwechsel geben?

Fondsmanager ist Dr. Ulrich Kaffarnik, Mitglied des Vorstands und für den Bereich Fondsmanagement & -handel verantwortlich. Er ist seit

Fondsaufgabe 2003 für den institutionellen Spezialfonds zuständig und wird die Strategie auch als Publikumsfonds weiterhin managen.

Wann erfolgt die Fusion?

Mit Beschluss der DJE Investment S.A., Tochter der DJE Kapital AG (DJE), verschmilzt der LuxTopic – Bank Schilling PA (LU0165251629), bisher ein Teilfonds des LuxTopic, per 01.07.2020 mit dem neu aufgelegten Teilfonds DJE – Multi Asset PA (LU0165251629).

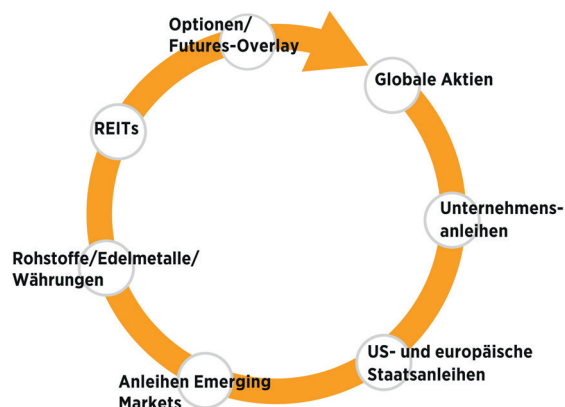
2. DJE – MULTI ASSET

Wie sieht das Absolute Return Konzept des DJE – Multi Asset konkret aus?

Größere Kursrückgänge des Anteilspreises sollen in negativen Marktphasen möglichst vermieden werden.

Dieses Ziel soll sowohl durch die Allokation von Aktien und Renten, als auch durch den Einsatz weiterer Assetklassen erreicht werden. Vgl. Schaubild

Assetklassen im DJE – Multi Asset



Erklärung zum Schaubild: Den Schwerpunkt der Aktienanlage bilden Titel mit einer positiven fundamentalen Einschätzung, wobei die Kriterien Kurs/Gewinn-Verhältnis, Preis/Buchwert-Relation und Dividendenrendite im Vordergrund stehen. Darüber hinaus kann in Wachstumsaktien (Growth-Titel) investiert werden.

Auf der Rentenseite können Staatsobligationen, Pfandbriefe und Unternehmensanleihen erworben werden. Im Vordergrund der Anlagepolitik stehen dabei Schuldverschreibungen von Emittenten guter Bonität im Investmentgradebereich.

Weitere im Fonds enthaltene Assetklassen können Rohstoffe, Edelmetalle und REITs sowie Währungen sein. Auch Futures und Optionen werden eingesetzt.

Wie werden die einzelnen Anlageklassen im DJE – Multi Asset gewichtet und wie wird das Portfolio gesteuert?

Das Portfolio des DJE – Multi Asset ist über verschiedene Anlageklassen breit diversifiziert und besteht aus etwa 50 – 70 Wertpapieren. Diese werden auch nach den ESG Standards der DJE Kapital AG ausgewählt. Möglichst unkorrelierte Assetklassen sollen dazu beitragen, die Volatilität im Fonds zu reduzieren.

Die Investitionsquote der einzelnen Investments wird je nach Einschätzung des Fondsmanagements dynamisch gesteuert. Es erfolgt somit eine flexible Steuerung und einhergehend differenzierte Gewichtung zwischen und innerhalb der einzelnen Segmente. Durch den Einsatz von Futures und Devisentermingeschäften wird eine schnelle, flexible und kostengünstige Reaktion auf Marktveränderungen ermöglicht.

Die Anlagegrenzen sehen jeweils Investitionsquoten von mindestens 25 Prozent Aktien, maximal 10 Prozent Fonds und maximal 10 Prozent Rohstoffe/Edelmetalle vor.

Wie sieht die Strategie aus, mit der Mehrwert für die Anleger erzielt werden soll?

Welche Performance- und Ertragsquellen gibt es?

Die Portfoliokonstruktion basiert auf einer Kombination aus Top-down (strategische Allokationssteuerung) und Bottom-Up Research (indexunabhängige Titelselektion).

Die vollständig digitalisierte FMM-Methode (FMM steht dabei für fundamentale, monetäre und markttechnische Analyse) ist dabei die Basis für die Top-down Analyse von Anlageklassen, Regionen, Volkswirtschaften und Sektoren.

Anhand dieser Ergebnisse werden die Quoten für die verschiedenen Anlageklassen im Fonds festgelegt. Die weitere Einzeltitelauswahl bezieht diese Vorgaben mit ein und beruht auf einem eingehenden Bottom-up-Research. Entsprechend durchläuft jede Aktie, die für den Fonds ausgewählt wird, den hauseigenen Analyseprozess.

Ertragsquellen des Portfolios sind Zinserträge, Dividenden, Aktienkursgewinne, Optionsprämien und Währungsgewinne.

Es ist sowohl eine prozyklische als auch eine antizyklische Positionierung – je nach Signalen der FMM-Methode - möglich. Prozyklisch, um einem starken positiven Trend zu folgen, oder aber antizyklisch, weil sich die Vorzeichen ändern. Die flexible Kombination aller Elemente und der passgenaue Fokus auf das Anlageziel des Investors entscheiden über den Anlageerfolg.

Welche risikoreduzierenden Elemente beinhaltet der DJE – Multi Asset?

Das Portfolio ist zunächst breit diversifiziert. Darüber hinaus ist der prozentuale Anteil der im Portfolio enthaltenen Einzeltitel begrenzt. Die Anteilshöhe von Aktien und Unternehmensanleihen ist in der Regel auf jeweils 3 Prozent begrenzt, 5 Prozent sollen nie überschritten werden. (Staatsanleihen sind davon ausgenommen.)

Das Drawdown-Management ist ein weiteres wichtiges Element der Risikosteuerung. Über aktive Quotensteuerung werden risikoreichere Positionen reduziert, sobald die festgelegten Zielmarken unterschritten werden.

Für welche Kundengruppe ist der DJE – Multi Asset interessant? Welcher Anlagehorizont wird empfohlen?

Der DJE – Multi Asset stellt eine attraktive Produktlösung zur Erzielung von Marktschwankungen unabhängigen Erträgen dar. Aufgrund seines Absolute Return Charakters ist er eine wertvolle Ergänzung als Stabilisator für fast jedes breit aufgestellte Portfolio (zur Wertsicherung und Risikoreduzierung). Durch eine Integration in das Depot kann das Gesamtrisiko der Anlage gesenkt werden. Es wird ein mittelfristiger Anlagehorizont.

Ihre Ansprechpartner bei DJE:

Mario Künzel
Head of Sales Retail
+49 (0) 89 790453 - 625
E-Mail: mario.kuenzel@dje.de

Julian Müller
Head of Sales Institutional
+49 (0) 89 79 04 53 - 653
E-Mail: julian.mueller@dje.de

Florian Barber
Head of Sales Wholesale
+49 (0) 89 79 04 53 - 657
E-Mail: florian.barber@dje.de

Rechtliche Hinweise

Alle veröffentlichten Angaben stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des ESG-Konzepts. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind nur die aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen (KID), Verkaufsprospekt, Jahresbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der Halbjahresbericht) zu den jeweiligen Investmentfonds. Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Änderungen vorbehalten.